

# alphagraph

newsletter

Ausgabe 16

Zeitung für Kunden und Interessenten von alphagraph team

11/2008



Norbert Hotze  
Geschäftsführer alphagraph team

## Bewegte Zeiten ...

Sehr geehrter Leser,

wir leben derzeit in bewegten Zeiten. Die Finanzkrise, eine beginnende Rezession und ein immer schwieriger werdendes Umfeld in der Druckindustrie sind ein deutliches Zeichen.

Das Stichwort heißt lapidar Internet. Die Druckereien mit dem aktuell größten Wachstum sind Onlinedruckereien. Das Marktpotenzial in Deutschland wird auf 2,8 Mrd. Euro geschätzt. Hier liegt enormes Potenzial. Wie kann man es nutzen, ohne den „klassischen Druckmarkt“ zu karnalisieren?

Die Antwort auf diese Frage liegt im Internet. Druckereien werden intelligente Internetportale brauchen, die nicht nur zur Information und dem Service dienen, sondern auch clever und intelligent Bestellvorgänge dem Kunden erleichtern.

Hier sehe ich für alphagraph team die größte Aufgabe in der näheren Zukunft, unseren Kunden diesen Markt zu erschließen. Er kann und wird nicht nur von wenigen Onlinedruckern bedient werden können. Hier sind auch – trotz aller Technik – regionale Nähe und bei Bedarf kompetente Beratung gefragt. Die Kunst wird sein, den Druckereikunden verschiedene Wege der Kommunikation anzubieten.

Auf den diesjährigen Anwendertagen geben wir Antworten wie Sie sich diese Internetmärkte erschließen können. Ich freue mich schon jetzt auf Ihren Besuch und eine angeregte Diskussion. Nutzen wir die Gelegenheit.

Ihr Norbert Hotze

## In dieser Ausgabe

2 **Anwendertage 2008**  
Workshop 1 und 3

2 **CIPPI Award 2008**  
Metzger Druck gewinnt

3 **Anwendertage 2008**  
Workshop 2 und 4

3 **Faceport**  
Professionelle Internetportale

4 **Neue Mitarbeiter bei**  
alphagraph team

## Die alphagraph Anwendertage 2008 – Das größte Anwenderforum der Druck- und Medienlandschaft Viele Informationen in 4 topaktuellen Themen-Workshops



**Essen.** Die Drupa 2008 hat es jedem mehr als deutlich gezeigt, das Internet ist in der Druckindustrie angekommen, mehr noch, es ist nicht mehr wegzudenken. Die Zeiten sind vorbei in der eine schlecht gepflegte Homepage reichte, um als Alibi herhalten zu können um im Internet präsent zu sein. Neue Geschäftsmodelle der Internetdruckereien waren auf der Drupa in alle Munde. Es ist eigentlich jetzt eine klare Sache; mit dem gleichen Selbstverständnis mit dem jeder heute das Internet für seine täglichen Einkäufe nutzt, werden auch Drucksachen via Internet geordert. Hier geht es aber schon lange nicht mehr um

einen Nischenmarkt, der herablassend belächelt werden kann, weil dort angeblich nur Billig gefragt und schlechte Qualität geliefert wird. Die Portallösungen liefern heute vielfältigsten Service die es nicht nur dem Kunden schmackhaft machen, seine Drucksachen via Internet zu besuchen, sondern auch Druckereien die Chance bie-

tet, neue Geschäftsfelder zu erschließen und Angebots- und Bestellprozesse zu verschlanken. Web-to-Print und Onlineshop sind die boomenden Trends der Internetdienstleistungen mit denen Druckereien attraktive Angebote Online anbieten. Hier zahlt es sich nun aus, wenn man Management und Produktion konsequent mit-

einander vernetzt hat. Natürlich führen diese Angebote zu neuen Aufgaben in Organisation und Verwaltung einer Druckerei. Wie können z. B. diese neuen IT-Strukturen nahtlos mit den klassischen Angeboten einer Druckerei kombiniert werden?

Viele Fragen zu vielen neuen Themen. Deshalb werden die diesjährigen Anwendertage erweitert, um mit 4 unterschiedlichen Workshops allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, zu den aktuellen Trends zusammen mit dem alphagraph team, Kunden und Experten in familiärer Atmosphäre diese Themen zu diskutieren und in kleinen Gruppen Erfahrungen auszutauschen. Grund genug also um auch in diesem Jahr wieder die bundesweiten alphagraph Anwendertage zu besuchen.



### Anwendertage 2008

#### Workshops und Hauptvortrag

Hamburg	08. November 2008	10 <sup>00</sup> –13 <sup>00</sup> und 14 <sup>00</sup> –17 <sup>00</sup> Uhr
München	15. November 2008	10 <sup>00</sup> –13 <sup>00</sup> und 14 <sup>00</sup> –17 <sup>00</sup> Uhr
Stuttgart	22. November 2008	10 <sup>00</sup> –13 <sup>00</sup> und 14 <sup>00</sup> –17 <sup>00</sup> Uhr
Gladbeck	29. November 2008	10 <sup>00</sup> –13 <sup>00</sup> und 14 <sup>00</sup> –17 <sup>00</sup> Uhr
Berlin	06. Dezember 2008	10 <sup>00</sup> –13 <sup>00</sup> und 14 <sup>00</sup> –17 <sup>00</sup> Uhr

## „Online-Service mit Faceport ist die Zukunft“ Interview mit Peter Jacobi, Geschäftsführer der Druckerei Hertwig & Kirchner

Peter Jacobi, 39, ist zusammen mit Karl-Heinz Weber Geschäftsführer der Druckerei Hertwig & Kirchner oHG. Seit drei Monaten arbeitet das Hildener Unternehmen mit der neuen von alphagraph team zertifizierten Software Faceport. Die Newsletter-Redaktion führte mit Peter Jacobi ein Interview über seine Erfahrungen.

Herr Jacobi, warum haben Sie sich für Faceport entschieden?

Jacobi: „Wir waren unzufrieden mit unserem Webauftritt und natürlich stehen wir wie fast alle Druckereien stark im Wettbewerb.“

Was hat Wettbewerb mit Faceport zu tun?

Jacobi: „Ich glaube, das ist die Zukunft: Druckereien, die online ihre Kunden empfangen und pflegen, werden im Markt bestehen und wachsen. Die anderen werden es schwer haben.“

Aber andere Druckereien sind doch auch längst online.

Jacobi: „Ja, aber das sind starre Websites, so eine hatten wir früher auch. Die stellt man einmal rein und dann ist man drin im Netz und nichts passiert mehr. Nein, was ich meine, ist das Kundenservice-Center. Mit Faceport hat unsere Druckerei ja nicht nur ein neues Gesicht im Internet erhalten, sondern es hat sich vor allem eines geändert: Wir haben jetzt ein Kundenservice-Center.“

Das heißt...

Jacobi: „...dass unsere Kunden sich jetzt bei uns einloggen können und einen kompletten Überblick über ihre aktuellen und bereits produzierten Aufträge bekommen. Nachbestellungen sind damit ganz einfach möglich.“

Wie einfach?

Jacobi: „Absolut einfach. Ein Beispiel: Wir haben einen Kunden, da



wählt sich die Sekretärin, die im Bereich Druck und Technik kein Fachwissen hat, in unser Kundenservice-Center ein. Sie sucht das Dokument raus, das erneut gedruckt werden soll, guckt, ob alles stimmt, und löst online den Druckauftrag aus.“

Und falls Änderungen im Dokument zu machen sind?

Jacobi: „Auch kein Problem. Wenn

sich zum Beispiel eine Telefonnummer auf einer Visitenkarte geändert hat, dann ruft sie das Dokument auf, gibt die Änderung ein und trägt die Auflagenhöhe im vorgesehenen Feld ein, fertig. Das Bedienen der Seite funktioniert so einfach wie ganz normale Office-Programme.“

Und wie finden Ihre Kunden Ihr neues Webdesign?

Jacobi: „Bisher hören wir nur Positives. Das Design ist nicht verspielt, sondern genau richtig, um schnell an die wichtigen Informationen zu kommen. Das wollen unsere Kunden: Mit ein, zwei Klicks am Ziel sein.“

Wo liegen die Vorteile für Ihre Druckerei?

Jacobi: „Wir haben durch Faceport weniger Arbeit mit Nachbestellun-

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

gen. Die laufen jetzt schneller durch, kein telefonieren, kein faxen mehr, alles online. Und gleichzeitig steigt die Kundenbindung."

Wieso das?

Jacobi: „Wenn bei uns alle Dokumente liegen, die der Kunde jederzeit einsehen kann, und wenn Nachdrucke so einfach sind, warum soll da ein Kunde zu einer anderen Druckerei wechseln? Außerdem sind unsere Kunden jetzt viel öfter auf unserer Website, auch das schafft Kundenbindung.“

Vielleicht wechseln Kunden, weil die Konkurrenz bessere Preise macht?

Jacobi: „Das Preisargument ist ziemlich ausgereizt, da sind die Unterschiede in den vergleichbaren Klassen eher gering. Wir sind davon überzeugt, dass neben der Druckqualität der Service das wichtigste Kriterium für Kundenzufriedenheit und Kundenbindung ist.“

Hat es lange gedauert, Faceport zu installieren und mit Ihren individuellen Texten und Fotos zu füllen?

Jacobi: „Nein, gar nicht lang. Wir haben das Faceport-Webdesign ausgesucht, das uns am besten gefiel, und dann das bestehende Grundgerüst mit unseren Texten und Fotos versehen. Einige Texte sind sogar identisch mit den Standardtexten, die im Faceport-Programm angeboten werden. Die Fotos haben wir entweder selbst geschossen oder uns von Heidelberg geholt. Das Einpflegen der Texte hat vielleicht 3 Stunden gedauert, lassen Sie es 3,5 gewesen sein.“

Und wie viel Arbeit war das Einstellen der Kundendokumente ins Kundenservice-Center?

Jacobi: „Das ging auch ziemlich schnell. Wir nutzen bereits seit längerem den Dokumentenmanager von alphagraph. Damit werden alle Dokumente unserer Kunden automatisch als PDF's abgespeichert. Der Dokumentenmanager läuft seit Jahresbeginn 2008 und seit der zweiten Jahreshälfte ebenfalls Printready, sodass die Druckdaten ebenfalls automatisch als PDF gesichert werden und im Faceport Archiv abrufbar sind.“

Und das für alle Kunden?

Jacobi: „Anfangen haben wir natürlich mit Kunden, die viele standardisierte Aufträge haben. Für standardisierte Drucksachen wie Visitenkarten, Briefbogen, Flyer, Broschüren ist das Kundenservice-Center ideal.“

Letzte Frage an Sie, Herr Jacobi. Der Wettbewerb ist hart in der Druckindustrie, wie kommt man da an neue Kunden?

Jacobi: „Die Kaltakquise ist aussichtslos in unserer Branche und für einen Mitarbeiter, der nur im Außendienst arbeitet, haben wir als Zehn-Mann-Druckerei kein Geld. Neue Kunden gewinnen wir durch Empfehlungen oder übers Internet. Deshalb legen wir ja so viel Wert darauf, dass unsere Website gut aussieht und Professionalität signalisiert. Und so ein Kundenservice-Center, wie wir es jetzt haben, ist echter professioneller Service, den nicht jede Druckerei bietet.“



**Druckerei Hertwig & Kirchner**

**KUNDENSERVICE-CENTER**

Logon  
Passwort  
Logon

**Für unsere Kunden  
...ein kompetenter (Druck-)Partner!**

Wir bieten Lösungen individuell für unsere Kunden, egal ob im Offset- oder Digitaldruck, Veredelung durch Stanzen, Prägen oder Lackieren, Verpackungen oder Displays, Mailings oder komplexe Konfektionsarbeiten.

**Guter Service  
...mehr als ein Wort!**

Haben Sie schon einmal nach Dokumenten wie z.B. Rechnungen gesucht? In unserem Kundenservice-Center haben wir alle Angebote, Liefertermine und Rechnungen als PDF zum Download bereitgestellt.

Sie haben eine Idee und möchten wissen, ob sie technisch realisierbar ist? Sie brauchen ein original Papler-, Konfektions- oder Verpackungsmuster, die richtigen Daten liegen auf Ihrem Schreibtisch und der Auftrag muss noch besprochen und terminiert werden?

Sie kennen diese Situationen - wir auch! Und deshalb stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Egal, ob per eMail, am Telefon oder zu einem persönlichen Gespräch bei Ihnen vor Ort.

**Hertwig & Kirchner OHG, Hilden**

Mitarbeiter: 12  
Produkte: Im Offsetdruck gefertigte Akzidenzen und Broschüren  
Ansprechpartner: Herr Peter Jacobi  
Kontakt: Hertwig & Kirchner OHG  
Berliner Straße 8-10, 40721 Hilden  
Internet: www.druck360.de

## JDF workshop 1

### Rationellere Auftragsbearbeitung durch JDF Integration (jeweils samstags, 10:00-11:30 Uhr)

**Essen.** Der Workshop „Vernetzung“ soll Ihnen in kompakter Form die aktuellen Möglichkeiten einer JDF Integration zwischen Verwaltung und Produktion darstellen.

Hier eine Übersicht der geplanten Workshop-Inhalte:

#### Einsatz des Signa.Planners

Vorstellung der Funktionen des neuen Signa.Planners unter Prinance zur erweiterten Arbeitsvorbereitung im JDF.Workflow durch den Sachbearbeiter.

Auswirkung der auftragsbezogenen Arbeitsvorbereitung auf die nachfolgenden Stationen im JDF.Workflow.

#### DRUPA Neuheit in der Produktionsplanung

Vorstellung der JDF gestützte Produktionsplanung mit dem neuen Prinect Scheduler der Heidelberg Druckmaschinen AG.

#### JDF.Workflow in der Produktion

JDF gestützte Auftragsbearbeitung an der Prinect Signa Station am Beispiel einer drahtgehefteten Broschüre.

Integration des Drucksalaas in den JDF.Workflow am Beispiel des Prinect Pressroom Managers.

Natürlich können Sie zu den vorgelegten Vernetzungsthemen Ihre Fragen und Anregungen mitbringen.

Als Referent begrüßt Sie auch in diesem Jahr:



Andreas Dieterich

## Tipps workshop 3

### Ideen und Anregungen zur effektiven Nutzung (jeweils samstags, 11:45-13:00 Uhr)

**Essen.** Der Workshop „Tipps und Tricks“ ist mittlerweile fester Bestandteil unserer Anwendertage und trifft in jedem Jahr auf große Resonanz.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die wichtigsten Funktionen des letzten Jahresupdates zum Inhalt dieses Workshops machen. Wir sind unsererseits auf Ihre Erfahrungsberichte zu Prinance und Printy, Version 4.65 gespannt.

Hier eine Übersicht der geplanten Workshop-Inhalte:

#### Kalkulation

Fräsrandberechnung in der Klebebindung und neue Regeln für ange-

schnittene Produkte in der Druckbogendarstellung.

#### Adressverwaltung

Sperrfunktion in Rahmen der Bonitätsprüfung.

#### Dokumentenmanager

Ausgabemöglichkeiten des neuen Dokumentenmanagers.

Einrichtung der Archivierungsfunktion für Dokumentausgaben der Auftragsabwicklung als PDF mit Anzeige über das Archiv in Prinance und Printy.

#### Auftragsabwicklung

Nutzen und Tragweite der unter Version 4.65 neu eingeführten Funktion „Monatsabschluss“.

#### Nachkalkulation

Hinterlegung der monatlichen Arbeitsplatzkapazität je Kostenstelle über den zentralen Kapazitätskalender.

Natürlich können Sie zu den vorgelegten Themenschwerpunkten Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche mitbringen.

Haben Sie Interesse?

Wir würden uns freuen, Sie zu einem unserer Anwendertreffen begrüßen zu dürfen. Damit wir optimal disponieren können, möchten wir Sie bitten, die beiliegende Faxanmeldung ausgefüllt an uns zurückzusenden.

## Metzgerdruck gewinnt den CIPPI Award 2008 Erneut belegen alphagraph- und Heidelberg-Kunden weltweit vordere Plätze

**Düsseldorf/Obrigheim.** „Bereits seit 50 Jahren lebt „Metzgerdruck“ eine besondere Leidenschaft für Druckprodukte. Diese Leidenschaft und kompetente Mitarbeiter haben Metzgerdruck zu einem der modernsten und innovativsten Unternehmen der Branche gemacht.“ Besser als Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender der Heidelberger Druckmaschinen AG, kann man die Entwicklung des Obrigheimer Medienunternehmens nicht auf den Punkt bringen.

Was 2006 beim Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen des Betriebs in den Ohren fachfremder Gäste vielleicht eher nach ausgesuchter Höflichkeit klang, wurde jetzt auf der weltgrößten Branchenmesse offiziell sogar im Wortlaut bestätigt: „Metzgerdruck“ ist

eines der innovativsten Unternehmen der gesamten Branche. Denn auf der Düsseldorfer DRUPA erhielt Wolfgang Metzger jenen Preis, um den sich 90 Druckereien und Verlage rund um den Erdball beworben hatten, den „CIPPI-Award“ in der Kategorie „Bestes Kosten-Nutzen-Verhältnis“.

Preiswürdig war dabei die von „Metzgerdruck“ beispielhaft durchgeführte „Integration“ und „Vernetzung“ aller Abteilungen in einem Druckbetrieb, die an der Abwicklung eines Auftrags beteiligt sind. Also von der Waren- und Papierbeschaffung über die Arbeitsvorbereitung, die Druckvorstufe, den Druck und die Endfertigung. Was für viele Druckereien noch Zukunftsmusik ist, ist in Obrigheim inzwischen Alltag.

Große Anerkennung hat sich dabei Benjamin Sigmund verdient. Der 26-jährige Mediengestalter leitet nämlich das vor drei Jahren

gestartete Projekt „Integration & Vernetzung“, das jetzt den „CIPPI 2008“ errang.

Bei allem Stolz auf den Preis, das



Verleihung des CIPPI Award auf der „dip-Bühne“ der DRUPA 2008

Unternehmen und dessen Stellenwert in der weltweiten Druckbranche: Auf den gesammelten Lorbeeren ausruhen will man sich bei „Metzgerdruck“ aber nicht. Denn technisch immer wieder erneuern sowie leistungsbereite Mitarbeiter fördern, schulen und stetig weiterentwickeln ist nicht nur die Grundphilosophie, sondern auch die Erfolgsformel des Obrigheimer Medienunternehmens.

Für Wolfgang Metzger ist der „CIPPI-Award“ deshalb mehr als eine eindrucksvolle Bestätigung, auf dem richtigen Weg zu sein. Der Preis ist für die im Unternehmen fest verankerte Familie auch ein Signal, weiterhin mutige, zukunftsweisende und damit auch kostenträchtige Entscheidungen zu treffen.

# Webworkshop 2

## Neue Funktionen in Web.Connect® 3.1 (jeweils samstags, 10:00-11:30 Uhr)

**Essen.** Mit diesem Workshop geben wir den schon über 100 Web.Connect Anwendern eine Gelegenheit, sich über die Neuerungen zu informieren, bieten aber auch Interessenten die Möglichkeit sich mit dem Thema Druckerei

mit der aktuellen Version bereits umgesetzt.

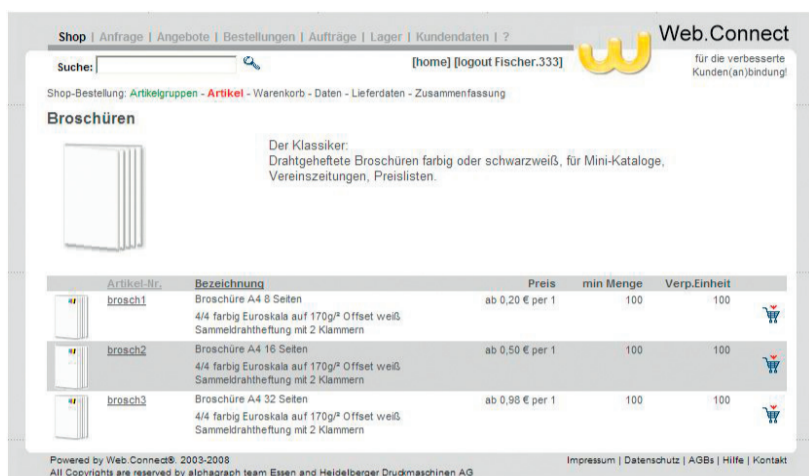
Die Workshopthemen im Überblick:

**Open Webshop**  
Informationen zur Konfiguration

Mit einem geeigneten Vorstufenworkflow können die über Web.Connect geschickten Produktionsdaten automatisch verarbeitet werden.

**Kurzübersicht der weiteren neuen Funktionen und Erweiterungen**  
Erweiterungen beim Lagerabruf. Neue Berechtigungen in der Rechteverwaltung automatisierte Emailerzeugung zur Übermittlung von Login und Passwort u.v.m.

Natürlich lässt der Workshop Raum für Fragen in Bezug auf Umsetzung und Installation von Web.Connect, um mit diesem Programmmodul erfolgreich starten zu können.



und Internet auseinanderzusetzen. Der Erfahrungsaustausch auf den Anwendertagen hat gezeigt, welche rasante Entwicklung in den letzten Jahren stattgefunden hat. Es werden hier auch Anregungen für die weiteren Entwicklungen von Web.Connect entgegengenommen. Ein Beispiel dafür ist die Erweiterung von Web.Connect um die Open Shop Funktionalität in der aktuellen Version 3.1. Diese Erweiterung wurde auf den letzten Anwendertagen von Kunden mehrfach angesprochen und wurde jetzt

und Einrichtung des Web. Connect Shopsystems.

**Web to Print**  
Integration von Bildelementen in PDF-Formulare

**Optische Gestaltungsmöglichkeiten von Web.Connect**  
Hier wird an Hand von Beispielen die Anpassung von Web. Connect an die bestehende Internetseite gezeigt.

**Automatische Produktionsdaten Weitergabe via JDF**

Als Referent begrüßt Sie:



Michael Fischer

## Professionelle Internetportale zum kleinsten Preis

Schweizer Schwesterunternehmen Faceport gibt 42 Prinance Anwendern seit der Drupa ein neues digitales Internetgesicht

**Hergiswil.** Die Schweizer Faceport GmbH – eine Schwesterfirma von alphagraph team – präsentierte erstmals zur Drupa dynamische Internetportale mit professionellen Designs, die zudem auch noch sehr preisgünstig sind. Der Erfolg war sensationell. In den letzten vier Monaten hat Faceport 42 Prinance- und Printy-Anwender mit neuen Internetauftritten versehen.

**Faceport ist auch Hosting**  
Eine weitere Maßnahme um mit Faceport Kosten zu sparen ist das Hosting-Angebot von Faceport. In der monatlichen Gebühr von 95 Euro sind auch die Verwaltung der Seiten im Internet und die Abwicklung des Emailverkehrs enthalten. Wenn nicht direkt am Anfang, so können Faceport-Kunden auch später jederzeit diesen Service in Anspruch nehmen.



Weitere Informationen finden Sie natürlich unter [www.faceport.de](http://www.faceport.de)

### Mehr Service

Mittelpunkt von Faceport ist unbestritten das Kundenservice-Center, das dem angemeldeten Kunden aus der Prinance- oder Printy-Datenbank Angebote und laufende Aufträge, aber natürlich auch alte Aufträge bedienerfreundlich anzeigt. Das Kundenservice-Center harmoniert ideal mit dem neuen Dokumentenmanager von alphagraph, sodass der Kunde die gesamte Korrespondenz wie z. B. Rechnungen direkt als PDF abrufen kann. Und nicht nur das. Sind Produkt-PDF's gespeichert, hat er direkten Zugriff auf die niedrig aufgelösten Produktdaten der letzten Aufträge.

Das Ergebnis: weniger Rückfragen am Telefon und ein deutlich verbesserter Kundenservice und nebenbei ein professionelles Erscheinungsbild im Internet. Damit die Inhalte immer aktuell bleiben, können diese ganz einfach direkt im Internet von den Faceport-Kunden gepflegt werden.

### Jetzt auch Bestellvorgänge über Faceport

Der neueste Clou der Schweizer Softwareentwickler von Faceport ist die integrierte Bestellfunktion. In enger Abstimmung mit alphagraph team können jetzt in Faceport aus Angeboten oder Wiederholungsaufträgen direkt Bestellungen ausgelöst werden. Mit den dazugehörigen Bemerkungen landen diese Bestellungen direkt in dem Posteingangskorbchen von Prinance oder Printy (die sogenannte Web.Box). Wie Faceport bei Kunden ankommt, lesen Sie auch in dem Erfahrungsbericht eines Faceport-Kunden auf Seite 1.

### Live-Demo im Internet

Sie wollen einmal Mäuschen spielen und sich als Kunde einmal Faceport ansehen. Dann besuchen Sie doch einmal den Demolink <http://designvorlage-006-02.faceport.de/> Mit den entsprechenden Anmeldedaten sehen Sie, was mit Faceport alles möglich ist.

# Webworkshop 4

## Faceport – lebendige Internetportale (jeweils samstags, 11:45-13:00 Uhr)

**Essen.** Der Workshop „Faceport-Internetportale“ wurde neu in das Workshop-Angebot der Anwendertage aufgenommen. Hier möchten wir Ihnen Lösungsvorschläge geben, wie die Möglichkeiten des Internets für Druckereien kostengünstig und effektiv genutzt werden können.

Kunden angeboten und wie sind diese konfigurierbar?

**Der Internetauftritt**  
Wie beeinflussen Designvorlagen den Faceport-Auftritt? Welche Möglichkeiten bestehen zur Veränderung und Aktualisierung des Internetportals?

**Wie sind die ersten Erfahrungswerte mit dem Internetportal?**  
Wie empfinden Kunden diesen neuen Service und welche Wünsche sind hier entstanden?

**Perspektiven von Faceport**  
Welche Weiterentwicklungen sind geplant? Wie wirkt sich Faceport auf das Tagesgeschäft aus?

Wir würden uns freuen, Sie zu einem unserer Anwendertreffen begrüßen zu dürfen. Damit wir optimal disponieren können, möchten wir Sie bitten, die beiliegende Faxanmeldung ausgefüllt an uns zurückzusenden.

Als Referent begrüßt Sie:



Norbert Hotze

Hier eine Übersicht der geplanten Workshop-Inhalte:

**Kundenservice-Center**  
Welche Informationen werden



Das Thema Internet bringt neue Fragen und Geschäftsmodelle an den Tag. In dem Workshop haben wir genügend Zeit, intensiv über Chancen und Perspektiven für Druckereien auch mit Kollegen zu diskutieren.

Haben Sie Interesse?

## V4.70 – Freigabe für VISTA™ Das Setup wurde komplett überarbeitet

**Essen.** Mit unserem Jahresupdate V4.70 für Printy und Prinance wurde auch das Setup komplett überarbeitet, sodass nun auch die Freigaben zur Installation unter Windows VISTA für Einzelplatzinstallationen und Workstation-Installationen vorliegen. In diesem Zusammenhang wird nun der Pfad für die Dokumentvorlagen in der Datenbank gespeichert. Die bisher im Windows Ordner liegende Datei „AGT.INI“ entfällt. Mit dem Update erfolgt automatisch der Eintrag

auf den Standard-Dokumentenpfad. Außerdem besteht die Möglichkeit, je Benutzer einen abweichenden Pfad zu definieren, falls weiterhin persönliche Dokumentvorlagen eingesetzt werden sollen.

Detaillierte Informationen zur Installation unter Windows VISTA erhalten Sie wie immer in der Begleitbroschüre zum Jahresupdate sowie in den aktuellen Installationsanleitungen, die sich auf der Jahresupdate-CD befinden.



## Inhalte der Softwarewartung 2008

### Kalkulation

Der Templatebrowser zur Zuweisung der JDF-Falzschemata wurde komplett überarbeitet. Die Entfernung in der Frachtkostenberechnung kann nun frei editiert werden.

### Auftragsabwicklung Sammelform

Mit dem neuen Sammelform-Manager können die aus den verschiedenen Aufträgen bereitgestellten Kandidaten zu Sammelformbogen zusammengestellt werden. Mit der Übergabe an die Kalkulation werden der Produktionsweg sowie die Sollzeiten und alle für die Auftrags tasche benötigten Mengen berechnet. Den Abschluss bildet die Abrechnung mit flächenbasiertem Kostensplitt auf die beteiligten Kundenaufträge.

### Adressverwaltung

In der Adressverwaltung kann nun im Register Zahlungskonditionen je Kunde eine Budgetplanung erfolgen. Zur Gegenüberstellung des geplanten Umsatzes zum Ist-Umsatz steht eine neue Liste bereit.

### Bestellung Material

In der Bestellung ist nun eine gleichzeitige Ausweisung des 100 KG/1000-Bogen-Preises je Bestellposition möglich. Neue Variablen erweitern die Ausweisungsmöglichkeiten.

### Signa.Planer (nur mit kostenpflichtigem Zusatzmodul GoNet PrePress)

Der neue Signa.Planer ermöglicht im JDF-Workflow die erweiterte technische Arbeitsvorbereitung durch den Sachbearbeiter mit Erstellung der für das Platzieren der Seiten notwendigen JDF Layout Informationen und eines PDF-Markenlayers.

### JMF-Schnittstelle (nur mit kostenpflichtigen Zusatzmodulen GoNet)

Die JMF-Schnittstelle wurde um Materialverbrauchsmeldungen und einen Editor zur Datenkorrektur erweitert.

## Jahresupdate Stratos i.Point® 2.2 Die Auslieferung erfolgt ab dem 01.01.2009

**Essen.** Das diesjährige Update für Stratos i.Point enthält sowohl technische, als auch inhaltliche Funktionen und Erweiterungen. Zu den Erweiterungen auf technischer Seite zählen eine neue JAVA Runtime Umgebung, die nun auch den Einsatz von Stratos i.Point unter Windows VISTA ermöglicht.

Inhaltlich wurde der Aufruf der elektronischen Auftrags tasche in Verbindung

mit dem Einsatz des neuen Dokumentenmanagers erweitert. Stratos i.Point zeigt nun bei mehrfach archivierten Taschen immer die aktuellste Dokumentversion an. Liegen z. B. die Dokumente o8-0034\_00.pdf und o8-0034\_01.pdf im Archiv vor, so wird das Dokument o8-0034\_01.pdf angezeigt. Desweiteren wurde ein Kunden vorschlag umgesetzt. Die Anforderung war, dem Stratos i.Point Bediener noch mehr Informationen zum aktuell gestarteten Arbeitsvorgang zu geben. Dazu wird nun in der Historie zusätzlich unter der Arbeitsvorgangbezeichnung, die seit dem Start der Tätigkeit vergangene Zeit angezeigt.

Komplettiert werden diese Informationen mit der 3. Zeile, die Auskunft über die erreichte Menge, die Laufleistung und die noch zu erwartende Restzeit der aktuellen Tätigkeit gibt.

Hier einige Beispiele:

Rüstzeit und Makulatur

Druck mit MDE/Leistung/h

Rüstzeit nach Stopp

Druckmenge/-zeit nach Stopp

## Aktuelles Seminarangebot Seminartermine für Essen und Augsburg

**Essen/Augsburg.** Aufgrund des großen Zuspruchs unserer in Augsburg angebotene Seminarwochen, haben wir auch im Februar 2009 in Augsburg wieder eine Seminarwoche für Sie im Angebot. In Essen bieten wir Ihnen unsere Seminare weiterhin im schon bekannten 3-monatigen Rhythmus an. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, neue Mitarbeiter zu unseren monatlich stattfindenden Grundschulungen anzumelden.

Internetlinks: [www.alphagraph.com](http://www.alphagraph.com) unter Rubrik Schulung/Seminare. Hier finden Sie ausführliche Informationen zu den Seminarinhalten und der Grundschulung sowie Anmeldeformulare zum Download.

Seminare 4. Q. 2008 / 1. Q. 2009	Essen	Augsburg
Quereinsteiger (In Essen gemeinsam mit Grundschulung 1. Tag)	03.11.2008 Montag	09.02.2009 Montag
Materialverwaltung/ Nachkalkulation	16.10.2008 Donnerstag	11.02.2009 Mittwoch
Auftragssteuerung/ BDE/MDE	17.10.2008 Freitag	-
Auftragsabwicklung für Fortgeschrittene	06.11.2008 Donnerstag	12.02.2009 Donnerstag
Administratortraining	07.11.2008 Freitag	10.02.2009 Dienstag
Vorkalkulation für Anfänger	04.12.2008 Donnerstag	-
Vorkalkulation für Fortgeschrittene	05.12.2008 Freitag	13.02.2009 Freitag

## Verstärkung in allen Bereichen Das alphagraph team wächst weiter

**Essen.** „Schon seit einigen Monaten sind wir auf der Suche nach neuen Mitarbeitern gewesen, die uns in den wichtigen Bereichen der Softwareentwicklung, Kundenbetreuung, Systemeinrichtung und Schulung unterstützen können“.

Neue Produktideen, neue Funktionen, integrierte vernetzte Produktion und neue Serviceinhalte, die Druckereien verstärkt auch über das Internet anbieten, benötigen gerade am Anfang eines solchen Systemstarts seitens des Softwarelieferanten schnellen Service und gute Beratung zur reibungslosen Inbetriebnahme und Pflege solcher Systeme.

Möglichst kurze Zyklen in der Produktweiterentwicklung und eine breit aufgestellte Produktpalette sind weitere Anforderungen an das alphagraph team. Um für diese Aufgaben noch besser aufgestellt zu sein, verstärkte sich das alphagraph team in den letzten 3 Monaten in allen Abteilungen um insgesamt 5 neue Mitarbeiter.

Die anhaltend kräftige Nachfrage nach alphagraph-Produkten, der deutliche Zuwachs neuer Kunden und der Ausbau bestehender Kundensysteme im Bereich Vernetzung und Internetdiensten sowie die schnelle Umsetzung unserer Entwicklungsziele, können mit der personellen Verstärkung aller Abteilungen nunmehr effektiv bedient werden.



**Matthias Bein**  
Druck- und Medientechniker für den Bereich der Kundenbetreuung, Schulung und Support.



**Gabriele Priegnitz**  
kaufm. Angestellte für den Bereich der Internetdienstleistungen



**Miriam Kaina**  
Verlagskauffrau im Bereich der Formularerstellung



**Markus Lansink**  
Dipl. Ing. Inf. für den Bereich der Softwareentwicklung

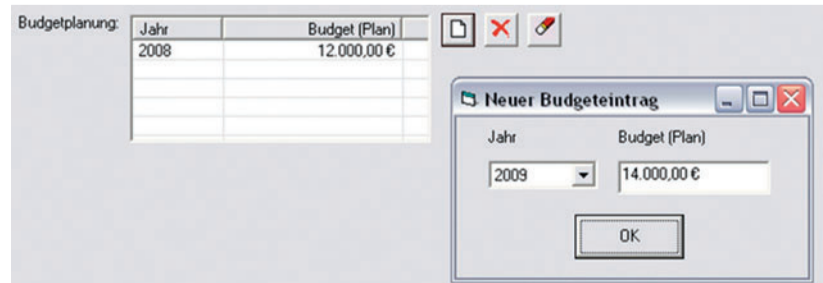


**Manuel Jürgen**  
Fachinformatiker für den Bereich der Softwareentwicklung

## V4.70 – Neu: Budgetplanung Kontrolle und Planung Ihrer Umsätze

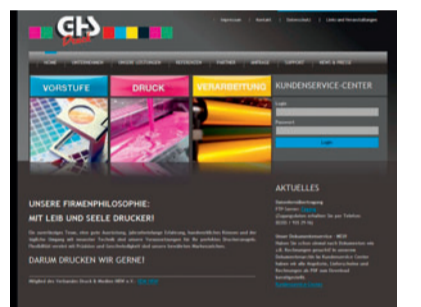
**Essen.** In der Adressverwaltung kann nun im Register Zahlungskonditionen je Kunde eine jährliche Budgetplanung erfolgen. Zur Anlage eines Budgets kann in einem Dialog für das gewünschte Jahr, beginnend mit dem Jahr 2008, der geplante Umsatz für den Kunden einge-

tragen werden. Zur Auswertung und Gegenüberstellung des geplanten Umsatzes zum Ist-Umsatz pro Jahr steht eine neue Liste unter Statistik/Kunden mit



trag beginnt immer samstags um 14<sup>00</sup> Uhr. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Zeit finden, uns an einem der 5 Veranstaltungsorte zu besuchen.

## Faceport Kundenauftritte



### Impressum

**alphagraph team GmbH**  
Im Teelbruch 130 · alphahaus-45219 Essen  
**Telefon** 02054/105-300  
**Telefax** 02054/105-444  
**Internet**  
[www.alphagraph.com](http://www.alphagraph.com)  
[www.webconnect.alphagraph.com](http://www.webconnect.alphagraph.com)  
[www.support.alphagraph.com](http://www.support.alphagraph.com)  
**E-Mail**  
[info@alphagraph.com](mailto:info@alphagraph.com)  
**fachliche Hotline**  
02054/105-555  
**technische Hotline**  
02054/105-666  
**Erscheinungsweise**  
1/2-jährlich  
**Auflage**  
12.000 Exemplare